GRÄBO
BERND WENDT

LICHTWERBUNG
LEITSYSTEME
LÖSUNGEN

Ratgeber
Lichtwerbung leicht gemacht

Effizient von der Planung bis zur Umsetzung

1 Vorgaben und individuelle Wünsche..... 4
1.1 Ihr Corporate Design 4
1.2 Ihre Wünsche und Ideen 4
2 Auswahl der besten Lösung 5
2.1 Umsetzbarkeit Ihrer Wortbildmarke 5
2.2 Abmessungen und Positionierung 5
2.3 Budgetvorgaben 6
2.4 Art der Ausleuchtung 6
3 Die wichtigsten Ausführungsvarianten 7
3.1 Beleuchtete Fassadenschriften aus Einzelbuchstaben 7
3.2 Leuchttransparente 11
3.3 Pylone und Stelen 15
3.4 Die verschiedenen Ausleuchtungsarten 18
4 Umsetzung 20
4.1 Klärung der technischen Details 20
4.2 Einreichen des Bauantrages 21
4.3 Bearbeitungszeit des Antrages durch die Behörden 22
4.4 Fertigung 22
4.5 Montage 22
4.6 Nach der Montage 22
5 Anhang: Checkliste für Ihre Wünsche und Ideen 23

Zielsetzung dieses Ratgebers

Liebe Kundin, lieber Kunde,

- Sie möchten eine neue Immobilie beziehen und planen einen repräsentativen Außenauftritt?
- Sie expandieren und wollen den neuen Standort in ansprechender Weise gestalten?
- Oder haben Sie vor, das Erscheinungsbild Ihres Standortes attraktiver aussehen zu lassen?

Hierbei ist entscheidend, dass sich auch Lichtwerbeanlagen und Wegleitsysteme optisch und qualitativ stimmig in das Umfeld einpassen. Denn ebenso wie die Unternehmenskultur – also der Stil und Umgang Ihres Unternehmens mit Lieferanten, Mitarbeitern und Kunden – so prägt auch das äußere Erscheinungsbild vom Briefkopf über Prospekte bis hin zu Ihrem Firmengebäude den ersten – unbewusst wahrgenommenen, aber entscheidenden – Eindruck.

An diesem Punkt möchte dieser Ratgeber ansetzen und Ihnen nützliche Informationen bieten, mit dem Sie Ihr Projekt erfolgreich umsetzen können. Somit haben Sie einen großen Vorteil: Sie wissen, worauf es ankommt und können mit Hilfe dieses Hintergrundwissens eine zügige Projektdurchführung gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team GRÄBO REKLAME

Andrea Günther
Dipl. Wirt.-Ing. (FH)

Martin Schreiber
Technischer Betriebswirt

1 Vorgaben und individuelle Wünsche

Die Grundlage für alle weiteren Überlegungen sind die Vorgaben, die durch das Corporate Design Ihres Unternehmens gegeben sind sowie Ihre zusätzlichen Wünsche und Ideen in Bezug auf die Gestaltung Ihrer neuen Lichtwerbeanlage.

1.1 Ihr Corporate Design

Das Corporate Design bezeichnet einen Teilbereich der Corporate Identity und beinhaltet das gesamte visuelle Erscheinungsbild eines Unternehmens. Dazu gehören sowohl die Gestaltung der Kommunikationsmittel (Firmenzeichen, Geschäftspapiere, Werbemittel, Verpackungen und andere) als auch das Produktdesign. Auch die Architektur wird bei einem durchdachten Corporate Design mit einbezogen.

Die Gestaltung aller Elemente des Corporate Design geschieht unter einheitlichen Gesichtspunkten, um bei jedem Kontakt einen Wiedererkennungseffekt zu erreichen. Dies gilt natürlich ebenso für Ihre Lichtwerbeanlage.

Folgende Punkte sind für deren Gestaltung von Bedeutung:

- Ihr Logo oder Ihre Wortbildmarke
- Farbvorgaben (möglichst als RAL-Ton, ggf. auch als Pantone oder HKS-Farbton)
- Die zu verwendende Schriftart
- Vorgaben zur Positionierung einzelner Logoelemente zueinander oder einzuhaltender Abstände

1.2 Ihre Wünsche und Ideen

Zu den allgemein gültigen Vorgaben kommen Ihre Vorstellungen, in deren Rahmen Sie Ihre neue Lichtwerbeanlage gern umsetzen möchten, wie zum Beispiel:

- Soll die Werbeanlage beleuchtet oder unbeleuchtet sein?
- Welche Wand- bzw. Freiflächen stehen zur Verfügung?
- Welche Schriftgrößen sollen erreicht werden?
- Steht ein Eröffnungstermin bevor?
- Gibt es Budgetvorgaben?

Zur Erfassung aller wichtigen Punkte empfehlen wir Ihnen, die im Anhang beiliegende durch uns entwickelte Checkliste zu verwenden.

2 Auswahl der besten Lösung

Bei der Auswahl der richtigen Lichtwerbeanlage sind neben Ihren Ideen und den vorhandenen Möglichkeiten einige technische Besonderheiten zu bedenken sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ausführungen gegeneinander abzuwägen.

Aufgrund der Komplexität der Thematik Lichtwerbung ist es wichtig, einen Partner an seiner Seite zu wissen, der die besonderen Erfordernisse der Lichtwerbetechnik durch langjährige Erfahrungen genau kennt. Zusätzlich verhelfen Ihnen die ständigen Weiterentwicklungen und Optimierungen in unserem Betrieb – insbesondere im Bereich Fertigung und Montage - zu einem reibungslosen Projektablauf und qualitativ ausgereiften Produkten.

Durch einen überregionaler Erfahrungsaustausch mit Experten innerhalb des Fachverbandes Lichtwerbung lassen wir außerdem die neusten Trends in unsere umfassende Beratung mit einfließen.

Nachfolgend möchten wir die wichtigsten Punkte aus einer Vielzahl von zu beachtenden Details nennen, die in Ihrem individuellen Anwendungsfall weiter ergänzt werden müssen:

2.1 Umsetzbarkeit Ihrer Wortbildmarke

Der von Ihnen geplante Text bzw. die von Ihnen geplante Wortbildmarke kann unter Umständen die Gestaltungsmöglichkeiten einer neuen Lichtwerbeanlage stark einschränken.

So ist bei einem Logo mit sehr kleiner Unterzeile eine Ausleuchtung in Einzelbuchstaben gegebenenfalls technisch nicht zufriedenstellend möglich. Lösungsansätze wären zum Beispiel eine Verfettung des Textes oder eine andere Ausführungsart.

2.2 Abmessungen und Positionierung

Nicht immer ist groß gleich gut. Die Größe der Anlage sollte sich optimal in das Umfeld einpassen und sich unter anderem an vorhandenen Strukturen und Linien wie zum Beispiel Fenstern orientieren. Eine zu große Lichtwerbeanlage wirkt schnell sehr massiv, eine zu kleine fällt nicht ins Auge. Bei der Wahl der richtigen Größe und Platzierung helfen wir Ihnen gern.

2.3 Budgetvorgaben

Wie in vielen anderen Bereichen auch spielt das Budget bei der Wahl der Ausführung eine große Rolle. Je repräsentativer und aufwändiger die Werbeanlage gestaltet werden soll, desto höher wird in der Regel das benötigte Budget ausfallen.

Hier ist ein gesunder Kompromiss zu finden. In diesen Betrachtungen sollten nicht nur die Anschaffungs- sondern auch die Folgekosten wie Wartungsaufwand, Lebensdauer der Leuchtmittel, Langlebigkeit der Anlage etc. mit berücksichtigt werden.

2.4 Art der Ausleuchtung

Je nach Ausführung der Lichtwerbeanlage können verschiedene Ausleuchtungsarten zum Einsatz kommen: Unter anderem LED-Technik, Hochspannungsleuchtröhren oder Leuchtstofflampen. In einem ausführlichen Beratungsgespräch ermitteln wir mit Ihnen die für Ihren speziellen Anwendungsfall richtige Ausleuchtung.

Die am Markt erhältlichen Produkte werden in unserer Entwicklungsabteilung kontinuierlich in Bezug auf die Leuchtdichte, der Haltbarkeit sowie der Anwenderfreundlichkeit getestet. Insbesondere bei der LED-Technik, welche im Bereich der Lichtwerbung in den letzten Jahren immer häufiger eingesetzt wird, können wir Sie mit mehr als 10 Jahren Erfahrung optimal beraten.

3 Die wichtigsten Ausführungsvarianten

Im folgenden Kapitel möchten wir Sie über die wichtigsten Varianten von Werbeanlagen informieren. Lernen Sie die Möglichkeiten zur technischen Umsetzung Ihrer Vorgaben und Wünsche. Fragen Sie uns ruhig nach verschiedenen Ausführungen. So haben Sie die Wahl zwischen mehreren Vorschlägen und können Ihr Budget zielgerichtet einsetzen.

3.1 Beleuchtete Fassadenschriften aus Einzelbuchstaben

3.1.1 Einzelbuchstaben Typ A + Typ B mit sichtbaren Hochspannungsleuchtröhren

Mit den direkt auf den Oberflächen der Buchstaben aufgebrachten Hochspannungsleuchtröhren erhält Ihre Werbeanlage ein brillantes Erscheinungsbild kombiniert mit einer hohen Weitsichtigkeit. Diese in aufwändiger Handarbeit geformten Glasrohre können in einer Vielzahl von Farbtönen gefertigt werden. In den letzten Jahren erfreut sich diese klassische Darstellungsform wieder hoher Beliebtheit, was nicht zuletzt auf das auffällige Erscheinungsbild zurückzuführen ist.

Eine Weiterentwicklung stellt Typ B dar. Durch eine auf den Buchstabenoberflächen umlaufend aufgebrachte Blendkante wird jeder einzelne Buchstabe noch klarer hervorgehoben. Das erzeugte Licht wird so auf die Ansichtsflächen reflektiert und verbessert die Lesbarkeit deutlich. Gerade auch bei kleinen Schrifthöhen lassen sich durch diesen Effekt sehr gute Ergebnisse erzielen.

3.1.2 Einzelbuchstaben Typ C mit rückseitig austretendem Licht

Eine sehr elegante Darstellung Ihres Schriftzuges lässt sich mit zur Fassade austretendem Licht umsetzen. Dabei erzeugen die in den Buchstaben untergebrachten Leuchtmittel durch Montage des Schriftzuges mit einem geringen Abstand zur Fassade eine repräsentative Licht- und Schattenwirkung. Überall dort wo der Auftritt Ihres Schriftzuges eher dezent wirken soll, wie z. B. an denkmalgeschützten Gebäuden oder im Innenbereich Ihres Geschäftes, erhalten Sie eine hochwertige Ausführung mit einem charakteristischen Erscheinungsbild.

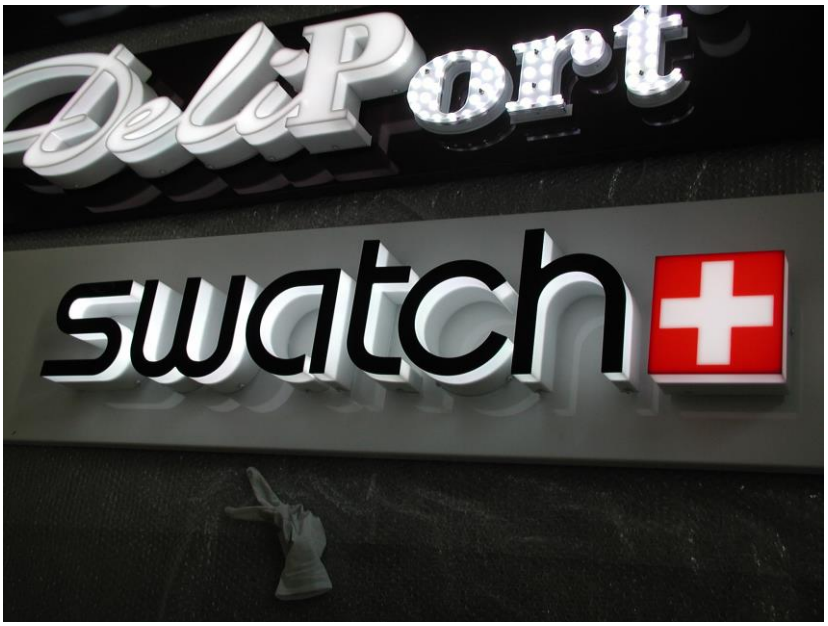
3.1.3 Einzelbuchstaben Typ D + Typ E mit vorderseitig austretendem Licht

Bei der wohl am häufigsten eingesetzten Ausführung tritt das Licht durch eine lichtdurchlässige Acrylglasscheibe auf der Vorderseite der Buchstaben aus. Ihr Wunschfarbton lässt sich durch die Kombination von farbigen Leuchtmitteln mit farbigen Acrylgläsern erreichen. Die vorderseitig ausgeleuchteten Buchstaben überzeugen durch eine gleichmäßige Lichtverteilung bei guter Lesbarkeit.

Je nach Größe der Buchstaben sowie den am Montageort auftretenden Windverhältnissen werden unterschiedliche Ausführungsvarianten verwendet. Bei kleineren Schriftgrößen werden die Acrylglasansichtsflächen mit einem dezenten Kunststoffrahmen (Typ E) fixiert. Bei größeren Anlagen wird hierzu ein Aluminiumrahmen verwendet (Typ D).

3.1.4 Einzelbuchstaben Typ H mit zur Seite und nach vorn austretendem Licht

Der Einsatz von lichtdurchlässigem Acrylglas sowohl für die Ansichtsflächen als auch für die seitlichen Buchstabenzargen verschafft dieser Ausführung einen ganz besonders wertvollen Reiz. Inwendig eingebrachte Leuchtmittel sorgen für eine gleichmäßige Ausleuchtung und strahlende Farben.



Je nach Anwendungsfall und Farbvorgaben lassen sich die Ansichtsflächen auch lichtdicht ausführen. Eine Kombination aus schwarzem Acrylglas für die Oberflächen und weißem Material für die seitlichen Zargen hebt die Brillanz dieser Ausführung besonders hervor und sorgt für eine nahezu gleichbleibende Tages- und Nachtwirkung.

3.2 Leuchttransparente

3.2.1 Leuchttransparent Typ A mit ausgelaserten 3D-Buchstaben

Hochwertige 3D-Acrylglasbuchstaben werden in die Ansichtsfläche eines farbig lackierten Aluminiumkorpus eingearbeitet. Die Texte erstrahlen auf der lichtdichten Ansichtsfläche hell und kontrastreich. Ihre Wunschfarbe lässt sich mit colorierten Acrylgläsern oder Hochleistungsfolien umsetzen. Wählen Sie hierzu aus einer Vielzahl von Farbtönen. Zu den Seiten der Buchstaben flutet das Licht in der Farbe weiß und sorgt so für die besondere Eleganz dieser Ausführung.

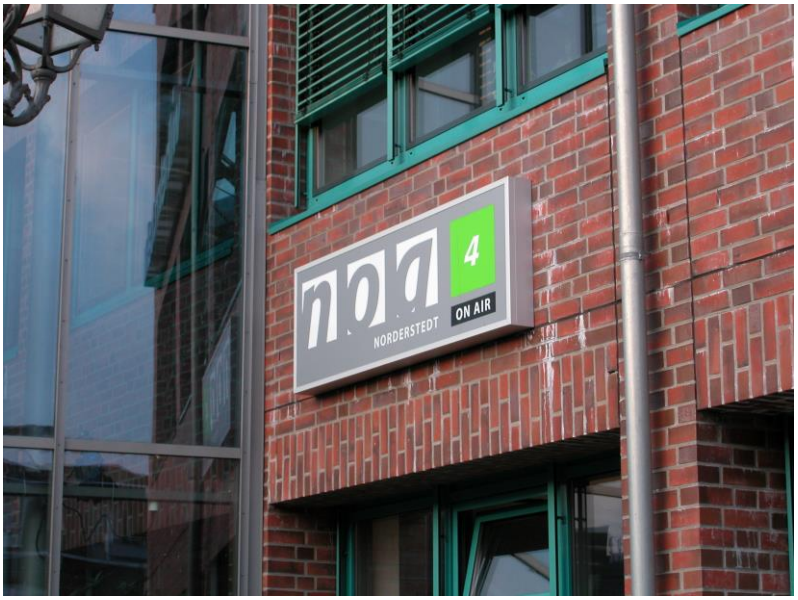
Ihr Firmenlogo wird in einer interessanten Silhouettenwirkung dargestellt und fügt sich durch den nach Ihren Wünschen geometrisch gestaltbaren Körper der Architektur Ihrer Fassade ein. Auch im Innenbereich oder direkt im Schaufenster lässt sich Ihr Wunschtext geschmackvoll umsetzen.

Sollte der darzustellende Text sehr klein oder filigran sein, besteht die Möglichkeit, diesen aus der Ansichtsfläche auszuschneiden und mit farbig gestaltbarem Acrylglas zu hinterlegen. Diese Alternative ist gerade in der Kombination beider Fertigungstechniken eine sehr repräsentative sowie interessante Ausführung.

3.2.2 Leuchttransparent Typ D mit vollflächig leuchtender Ansichtsscheibe

Je nach Montageort Ihrer Werbeanlage ist es erforderlich, Ihr Firmenlogo besonders hell und auffällig darzustellen. Mit einer vollflächig lichtdurchlässigen Acrylglasscheibe erreichen Sie dieses Ziel und verfügen über viel Platz zur Umsetzung Ihrer Textvorstellungen.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer vollflächig leuchtenden Werbeanlage für deutlich lesbare Texte mit farbigen Hintergründen. Fast jeder Farbton lässt sich mit den auf der Ansichtsfläche des Leuchttransparentes aufgepressten Hochleistungsfolien darstellen. In bestimmten Anwendungsfällen kann auch ein 4c-Digitalprint verwendet werden.

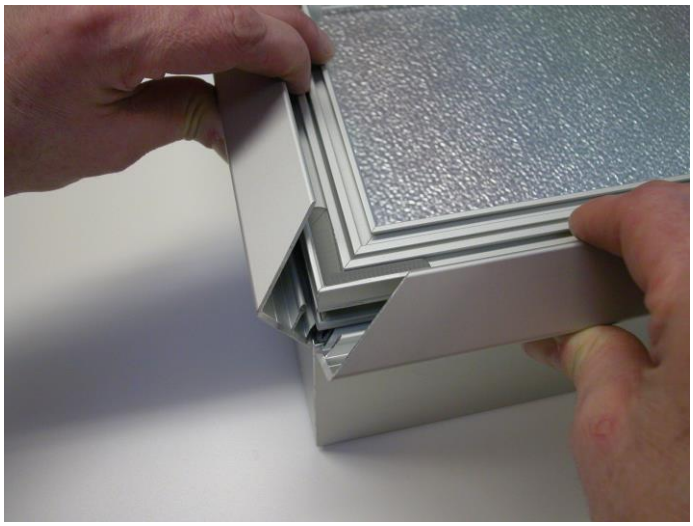


Ob in einseitiger Ausführung direkt auf der Fassade, als zweiseitiger Werbeträger von der Fassade abstehend oder hängend unter einem Vordach montiert: Mit dieser Variante können Sie Ihre Kunden effektiv und kostengünstig ansprechen.

3.2.3 Leuchttransparent Typ D mit wartungsfreundlichem Facettenprofil

Aufbauend auf dem vorherigen Modell ermöglicht Ihnen dieser Typ durch den Einsatz eines patentierten Systems eine schnelle und werkzeuglose Wartung Ihrer Lichtwerbeanlage. Das hierbei verwendete Facettenprofil lässt sich durch eine speziell entwickelte Technik mühelos und schnell öffnen.

Keine sichtbaren Schraubverbindungen sowie eine hochwertige, silber eloxierte Aluminiumoberfläche lassen Ihren Werbeauftritt besonders elegant erscheinen.



3.2.4 Leuchttransparent Typ S mit Spanntuchtechnik

Soll Ihre Lichtwerbeanlage schon aus sehr großer Entfernung zu erkennen sein, dann sollten Sie sich mir den Vorteilen der Spanntuchtechnik befassen.

Überall dort, wo besonders große Anlagen gefordert sind, lässt sich mit der Spanntuchtechnik eine vollflächig ausgeleuchtete Werbeanlage realisieren. Die Ansichtsfläche besteht gegenüber herkömmlichen Leuchttransparenten nicht aus Acrylglas sondern aus einem speziellen Backlit-Gewebe. Durch ein speziell entwickeltes Spannsystem ist eine faltenfreie Montage des aus einem Stück gefertigten Tuchs möglich.

Die direkt bedruckbaren Ansichtsflächen bestechen durch eine extrem hohe Elastizität. Durch diese Eigenschaft ist es möglich, sehr große Flächen aus einem Stück zu fertigen. Für die einfache Wartung der innen liegenden Leuchtstofflampen kann die Ansichtsfläche aufklappbar ausgeführt werden. Je nach Gesamtgröße kommen auch seitlich eingebrachte Revisionsschlitten zum Einsatz.

3.3 Pylone und Stelen

3.3.1 Pylon Typ A mit ausgelaserten 3D-Buchstaben

Nutzen Sie die Vorteile einer freistehenden Werbeanlage vor Ihrem Gebäude, um Ihre Kunden schon von weitem auf Sie aufmerksam zu machen. Ob in einseitiger oder zweiseitiger Beschriftung – mit dieser Werbeanlage erkennt der Betrachter Ihr hohes Maß an Qualitätsbewusstsein.

Ausgelaserte 3D-Acrylglasbuchstaben werden inwendig hinterleuchtet, und wirken durch ihr erhabenes Erscheinungsbild elegant und hochwertig. Die Ansichtsflächen selber können sowohl aus thermolackiertem Aluminium als auch aus Edelstahl ausgeführt werden.

3.3.2 Pylon Typ D mit vollflächig leuchtender Ansichtsfläche

Je nach Einsatzgebiet kann es erforderlich sein, Ihre freistehende Werbeanlage von dem Umfeld stark hervorzuheben. Hierfür eignet sich ein Pylon mit vollflächigen Acrylglas-Ansichtsflächen ganz besonders.

Die mittels Hochleistungsfolie oder im 4c-Digitaldruck beschrifteten Ansichtsflächen werden mit Ihrem Firmenlogo nach Ihren Designvorstellungen gestaltet und von innen vollflächig hinterleuchtet. Eine Unterteilung der Flächen in lichtdurchlässige und lichtdichte Elemente – wie zum Beispiel ein Spritzschutz im unteren Bereich - erweitern das Einsatzgebiet dieses Typs.

Sämtliche Metallelemente sind durch Eloxierung witterungsbeständig und nach Bedarf auch in Ihrem Wunschfarbton lackierbar.

3.3.3 Stele Typ S aus hochwertigem Edelstahl, angeleuchtet mit Bodenstrahler

Feingeschliffene Ansichtsflächen und Konstruktionslemente sorgen für den typischen Edelstahllook dieser Stele. Die mittels eines hochbelastbaren Bodeneinbaustrahlers auszuleuchtenden Schildflächen lassen sich direkt mittels Hochleistungsfolie beschriften.

Die indirekte Ausleuchtung sorgt für eine ansprechende Licht- und Schattenwirkung, die zeitlose Schönheit des verwendeten Materials für einen eleganten Gesamteindruck.

3.4 Die verschiedenen Ausleuchtungsarten

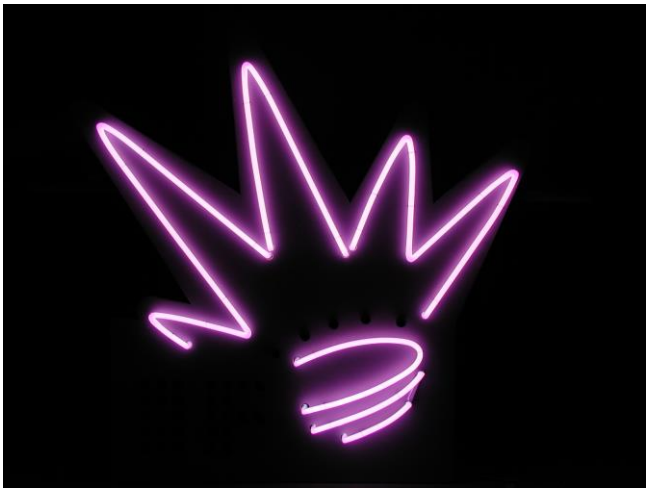
3.4.1 Hochspannungsleuchtröhren

Hochspannungsleuchtröhren werden in der Regel für die Ausleuchtung von Einzelbuchstaben verwendet. Dabei können diese in den Buchstaben oder aber auch auf den Ansichtsflächen der Texte aufgebracht werden.

Es kommen Glasröhren zum Einsatz, welche in Handarbeit geformt werden. Auch sehr enge Radien sind möglich, so dass selbst Schreibschriften mit dieser Technik hervorragend dargestellt werden können.

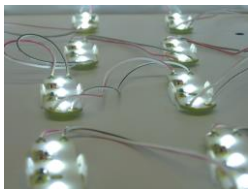
Ein ebenfalls häufig anzutreffender Anwendungsfall ist die Akzentuierung von Gebäudeteilen. Hierbei werden die Leuchtröhren als gerade Elemente konfektioniert, um an der Fassade als Lichtband zu fungieren.

Je nach gewünschtem Farbton kommen klare oder durchgefärbte Rundgläser zum Einsatz. Diese werden mit den Edelgasen Neon bzw. Argon gefüllt und können inwendig mit verschiedenen Leuchtstoffen beschichtet werden.



3.4.2 LED-Technik

Umweltbewusste Unternehmen nutzen immer öfter die Möglichkeiten einer ökologischen Ausleuchtung ihrer Werbeanlage.



Steigende Strompreise und der Wunsch nach Minimierung des CO2- Ausstoßes bei der Energiegewinnung führten in den letzten Jahren zu einer konsequenten Weiterentwicklung der stromsparenden LED-Technik. Mittlerweile ist es gelungen, eine echte Alternative zu den Hochspannungsleuchtröhren zu schaffen.

Eine Lebensdauer von ca. 40.000 Stunden und mehr führen zu einem Kostenvorteil gegenüber anderen Leuchtmitteln. Reduzieren Sie die Wartungskosten durch den Einsatz von genormten Modulen, welche universell in jeder Schriftgröße einsetzbar sind.

Im Gegensatz zur Hochspannungsleuchtröhre, welche teilweise unter Zugabe von Quecksilber betrieben wird, werden bei der LED nur umweltschonende Materialien eingesetzt. Der Betrieb der Module erfolgt mit elektronischen Vorschaltgräten, welche durch die kleine Bauform direkt in den Buchstaben oder in unmittelbarer Nähe der Werbeanlage untergebracht werden können.

3.4.3 Leuchtstofflampen

Überall dort, wo flächige Werbeanlagen wie Leuchttransparente oder Pylone ausgeleuchtet werden sollen, lässt sich mit der universell einsetzbaren Leuchtstofflampe ein kostengünstiges Leuchtmittel verwenden, welche in unterschiedlichen standardisierten Längen sowie Weißtönen erhältlich ist. Sollte einmal ein Leuchtmittel ausfallen, so lässt es sich mühelos durch ein handelsübliches Produkt ersetzen.

Für den Betrieb werden verlustarme Vorschaltgeräte eingesetzt, welche sehr robust und haltbar sind. Elektronische Vorschaltgeräte stellen hierbei eine spezielle Form dar und finden Ihren Einsatz zum Beispiel in Flughafengebäuden.

[illegible] ellen Brandschutzverordnun- [illegible] komponenten sowie halogen- [illegible]

4 Umsetzung

Sie haben sich nun für eine Ausführung entschieden und starten in die Umsetzung. Die hierauf folgende Planungsphase wird je nach Größe des Projektes, Erfahrung sowie Schnelligkeit aller Beteiligten meist erheblich länger sein als die eigentliche Fertigungszeit.

Von folgenden Zeitfenstern ist erfahrungsgemäß auszugehen:

Planungsphase:	***8-16 Wochen***
ca. 2-4 Wochen:	Klärung der technischen Details
ca. 2-4 Wochen:	Einreichen des Bauantrages inkl. Zusammentragen der erforderlichen Informationen (Flurkarten, Eigentümernachweis etc.)
ca. 4-8 Wochen	Bearbeitungszeit des Antrages durch die Behörde
Fertigungszeit:	***2-4 Wochen***
ca. 2-4 Wochen	Fertigung und Vormontage
ca. 1-2 Tage	Montage inkl. Vorplanung

Gerade in der Umsetzungsphase zahlt sich ein gut koordiniertes Projektmanagement aus. Unser gutes Netzwerk zu Behörden und Entscheidern sowie unser optimiertes Schnittstellenmanagement verkürzt die oben angegebenen Zeiträume häufig erheblich.

Nachfolgend erhalten Sie zu den einzelnen Umsetzungsphasen hilfreiche Tipps für die wichtigsten Punkte.

4.1 Klärung der technischen Details

Vor Beginn der Fertigung erhalten Sie eine Zusammenfassung – meist in Form einer Auftragsbestätigung – über alle relevanten Punkte wie zum Beispiel Maße, Ausführungen, Farben etc. So haben Sie die Möglichkeit, sich alle wichtigen Details nochmals erklären zu lassen und möglicherweise Feinabstimmungen vorzunehmen.

Einige Spezifikationen wie zum Beispiel Farbtöne und Materialien sollten Sie sich bemustern lassen; manchmal ist es sogar sinnvoll, ein Muster in Originalgröße zu fertigen.

4.1.1 Farbgebung

Bei der Auswahl von Farben ist zu beachten, dass Sie pro Farbton immer zwei Erscheinungsbilder haben: einmal den beleuchteten und einmal den unbeleuchteten Zustand. Diese beiden Wirkungen können im Einzelfall – zum Beispiel bei dunklen Blautönen – erheblich voneinander abweichen. Oft müssen Kompromisse eingegangen werden, wobei der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem beleuchteten Zustand liegen sollte.

Außerdem können bestimmte Farben und Farbverläufe nur im Digitaldruck dargestellt werden. Obwohl die Farbbrillanz nicht an die von Hochleistungsfolien heran kommt, lassen sich mit besonders intensiven Farbaufträgen recht passable Ergebnisse erzeugen.

4.1.2 Muster in Originalgröße

Eine Anfertigung eines Musterbuchstabens in Originalgröße ist immer dann sinnvoll, wenn die Weitsichtigkeit der Anlage im Vorfeld nur schwer einschätzbar ist. Möglicherweise ist dieser Buchstabe dann auch in der Originalanlage verwendbar, so dass nur geringe Zusatzkosten entstehen.

4.2 Einreichen des Bauantrages

In den meisten Fällen ist für die Errichtung einer Werbeanlage eine Baugenehmigung einzuholen. Die Vorschriften hierfür sind für jedes Bundesland eigenständig geregelt und unterscheiden sich teilweise erheblich voneinander. Hinzu kommt, dass in den einzelnen Städten und Gemeinden für die Innenstädte oder denkmalrechtlich geschützte Bereiche Sonderregelungen gelten. So dürfen in vielen Altstädten z.B. keine vollflächig leuchtenden Leuchttransparente angebracht werden sondern nur Einzelbuchstaben.

Gern nehmen wir Ihnen die Erstellung der Antragsunterlagen mit unserem „Freizeit-Plus-Paket“ ab. Neben der Erstellung der erforderlichen Bauantragsunterlagen, Absprachen mit den Behörden und der Kommunikation mit dem Eigentümer gehört auch die Beschaffung erforderlicher Dokumente wie zum Beispiel Liegenschaftskarten zu unserem Service.

Oft ist gerade dieser Teil sehr langwierig, da zum Beispiel Behörden schlecht zu erreichen und benötigte Informationen schwierig zu beschaffen sind.

4.3 Bearbeitungszeit des Antrages durch die Behörden

Nach Einreichung der Unterlagen bei der zuständigen Behörde hängt die Dauer bis zur Genehmigung hauptsächlich von der Schnelligkeit des entsprechenden Bauamtes ab. Teilweise wird der Vorgang durch mehrere Fachbereiche bearbeitet, so dass eine genaue Zeitprognose nur schwer möglich ist. Dennoch können auch hier eine gut organisierte Kommunikation mit den entsprechenden Stellen sowie ausführliche Unterlagen zu einer schnelleren Bearbeitung führen.

4.4 Fertigung

Die reine Fertigungszeit bedeutet für Sie eigentlich nur noch: Warten auf die Montage Ihrer Lichtwerbeanlage. Denn in dieser Phase sind von Ihrer Seite aus keine Aktivitäten notwendig.

4.5 Montage

Als Ihr kompetenter Fachbetrieb werden wir Sie insbesondere im Bereich der Vorplanung der Montage tatkräftig unterstützen. Unser optimiertes Schnittstellenmanagement definiert hierbei die Abgrenzung zu den anderen Gewerken wie Elektriker, Maler oder Fassadenbauer und koordiniert die entsprechenden Tätigkeiten. So entstehen an diesen Stellen möglichst wenig Reibungsverluste.

Sollten dennoch unvorhergesehene Arbeiten im Montageverlauf anfallen, so werden diese durch unsere qualifizierten und erfahren Monteure schnell und umsichtig erledigt.

4.6 Nach der Montage

Ihre Lichtwerbeanlage ist nun montiert und Sie können das nächste Projekt angehen. Das einzige, was Sie vorher machen sollten, ist sich einen Termin in ca. 18 Monaten zu setzen.

Denn dies ist der Zeitraum, nachdem Sie Ihre Werbeanlage zum ersten Mal warten lassen sollten. Eine regelmäßige Wartung – wie Sie ja auch bei Ihrem Auto ausgeführt wird – ist für die Funktionsfähigkeit und den Werterhalt Ihrer Werbeanlage unabdingbar. Hierbei sollten neben einer gründlichen Reinigung von innen und außen auch die elektrischen Betriebsmittel überprüft werden. Am einfachsten ist es für Sie, einen Wartungsvertrag über mehrere Jahre abzuschließen

5 Anhang: Checkliste für Ihre Wünsche und Ideen

Welche Ziele verfolgen Sie mit der Installation einer oder mehrerer neuer Lichtwerbeanlagen?

_____

_____

_____

_____

An welchen Positionen sollen Informationen über Ihr Unternehmen platziert werden (z.B.: Außen am Gebäude, außen vor dem Gebäude, im Zufahrtsbereich, im Eingangsbereich)?

_____

_____

_____

_____

_____

Aus welcher Entfernung soll die Information lesbar sein?

_____

_____

_____

_____

_____

Welche Wand- bzw. Freiflächen stehen zur Verfügung? Wie groß soll die Werbeanlage sein?

Sollen die Informationen beleuchtet oder unbeleuchtet sein?

Welche Texte sollen auf den einzelnen Positionen dargestellt werden (z.B. Logo, Firmenname, Telefonnummer, Email, Zusatzinformationen)?

Haben Sie bereits Ideen und Wünsche in Bezug auf die Ausführung (z.B. Leuchttransparent, Einzelbuchstaben, Stele)?

_____

_____

_____

_____

Welche Farben möchten Sie verwenden?

_____

_____

_____

Welches Budget haben Sie sich für dieses Projekt gesetzt?

_____

_____

_____

_____

Gibt es Zeitvorgaben, die einzuhalten sind (z.B. ein Eröffnungstermin)? Wann möchten Sie das Projekt erfolgreich beendet haben?

_____

_____

GRÄBO
BERND WENDT

LICHTWERBUNG
LEITSYSTEME
LÖSUNGEN

Herausgeber:

GRÄBO Reklame
Bernd Wendt GmbH

Brunnenkoppel 20
22041 Hamburg

Telefon: 040 – 66 86 12 0
Fax: 040 – 66 86 12 0

Internet: www.graebo.de
Email: info@graebo.de

Foto: Claudia Thieler

© 2009

Dieser Ratgeber einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers:. Dies gilt insbesondere für eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.